

Erfahrungen aus Investitionen in Private Debt

Eine Assetklasse mit geringer Volatilität



Jussi Tanninen
Head of Alternatives
bei Mandatum Asset Management



Matias Hauru
Portfolio Manager Private Debt
bei Mandatum Asset Management

In den Vereinigten Staaten hatten sich Investitionen in Private Debt bereits in den späten 1980er und frühen 1990er Jahren verbreitet, während hier in Europa diese Assetklasse erst vor etwas mehr als einem Jahrzehnt aufkam. Schon 2008 starteten wir unsere ersten Private-Debt-Investitionen. Für uns war dies ein natürlicher Schritt: Mandatum Asset Management ist Teil der 1909 gegründeten Sampo-Gruppe. Das Bankgeschäft ist seit jeher Teil unserer Unternehmens-DNA.

Private Debt umfasst eine breite Palette von Schuldinstrumenten, die sich – je nach Risikostufe – durch äußerst unterschiedliche Rendite-niveaus (z.B. 6 bis 15% plus) auszeichnen. Da die Anlagen in der Regel zu ihrem Nennwert bewertet werden, weist diese Assetklasse typischerweise eine geringe Volatilität auf. Private-Debt-Investitionen sind größtenteils variabel verzinst, sodass sich steigende Zinssätze nicht negativ auf sie auswirken.

Bei Private-Debt-Investitionen sind Diversifikation und Managerauswahl von entscheidender Bedeutung. Am Markt gibt es neben der direkten Kreditvergabe (Direct Lending) mehrere andere Segmente, und man kann außer in einzelne Unternehmenskredite z.B. auch in

Leasingvereinbarungen oder Kreditportfolios investieren, die sich alle deutlich voneinander unterscheiden oder völlig unterschiedliche Risikofaktoren und Ertragsquellen haben können. Deshalb ist es nicht damit getan, über einen einzigen Fonds in Private Debt zu investieren. Jedes unserer eigenen aufgelegten Vintage-Jahre besteht aus acht bis zehn Private-Debt-Fonds, die von traditionellerem Par-Lending bis hin zu eher opportunistischen Ansätzen ein breites Spektrum unterschiedlicher Strategien abdecken.

Um die richtige Kombination von Managern zu finden, treffen wir jährlich mehr als 100 Private-Debt-Manager. Neben ihrer Erfolgsbilanz, dem Risiko-Rendite-Verhältnis und der Frage, ob die Investition in Bezug auf den Portfolioaufbau und Diversifikation passt, werden auch Faktoren wie die Wettbewerbsposition des Managers, seine Fähigkeit, auch problematische Situationen zu meistern, sowie mit Blick auf die Generierung von Überrenditen die Komplexität und Arbeitsintensität der Projekte im Vergleich zum bloßen Zusatzrisiko berücksichtigt.

Die globale Pandemie hat die Notwendigkeit einer angemessenen Diversifizierung und Auswahl der

richtigen Manager weiter unterstrichen. Im 2. und 3. Quartal 2020 war der M&A-Markt fast vollständig eingefroren und traditionelle Direktkreditfonds konnten das zur Verfügung stehende Investorenkapital kaum einsetzen. Aber wenn die Private-Debt-Portfolios auch opportunistische Fonds mit an Bord hatten, setzten diese Fonds selbst während der schwersten Marktturbulenzen im Jahr 2020 viel Kapital ein und glichen dadurch den Cashflow des gesamten Programms aus.

Das Co-Investment-Modell hat eine große Anzahl von nordischen Investoren angezogen

Unser Co-Investment-Modell, mit dessen Hilfe wir unseren Kunden eine einfache und kosteneffiziente Möglichkeit zur Diversifizierung ihrer Private-Debt-Investitionen bieten können, hat eine große Anzahl von nordischen Investoren angezogen. Die Sampo Group ist ein bedeutender nordischer Fixed-Income-Investor. Aufgrund großer Volumina bekommen wir oft bessere Konditionen und erhalten deutliche Rabatte auf die Management-Gebühren. Mit Hilfe unseres Co-Investment-Modells profitieren Investoren zudem von der Investment-Expertise und den Netzwerken unserer gesamten Unternehmensgruppe. Für 2021 planen wir, die Vorteile dieses Co-Investment-Modells auch deutlicher am Private-Debt-Sektor interessierten Investoren anzubieten.